



LINES AMONG LINES _Erläuterungen der Leitideen

Oder: Wenn schon bauen, dann bitte so, dass das Gelände seinen Charakter und sein Geheimnis behält

- 1. EXTREM SCHMALE, LINEARE RANDBEBAUUNG.** Gebäudetiefe = 12 Meter + 2.5 Meter Wintergarten. Wirksamer Lärmschutz in Richtung B 100-Stadtautobahn und Tempelhofer Damm. Gefaltete Wintergarten-Glasfassaden zum Park.
- 2.** Intensivierung der Atmosphäre von **OFFENHEIT – WEITE – LEERE.**
- 3. Zwei lineare WASSERFLÄCHEN** ergänzen den ebenso grandiosen wie undesignten Landschaftspark. Sie bieten Erholungs- und Wassersportmöglichkeiten und verbessern, insbesondere im Sommer, die Aufenthaltsqualität vor Ort.
- 4.** Im Kontrast zu der suggestiven Weite des ehemaligen Flugfeldes – auf den beiden Landebahnen erleben Flanierende ja fast körperlich die Schnittstelle von ZEIT und RAUM – schlagen wir auf der Fläche des historischen Flughafens einen **dichten LAUBBAUMWALD über einer wassergebundenen Kies-Sand-Lehmfläche** vor. Dessen Bäume spenden im Sommer nicht nur den bisher im Park vermissten Schatten, der artifizielle Wald erlaubt Rückzugsmöglichkeiten und kontrastiert die mitunter als überwältigend empfundene Offenheit und Weite des Feldes.
- 5. MASSTABSSPRUNG. Eine HOCHHAUS-SCHEIBE aktiviert die Vertikale.** Die monumentale Flachheit des Tempelhofer Feldes gewinnt damit einen nahezu transzendentalen Hoch- und Fixpunkt als Dialogpartner. Während das Flughafengebäude den Park in der Horizontalen förmlich „umarmt“ und ihm damit Halt gibt, weist die Hochhaus-Scheibe über das „Hier und Jetzt“ des Feldes hinaus – **INS OFFENE.** Wo, wenn nicht hier, kann in Berlin ein derart hohes Gebäude verantwortet werden?
- 6. VERTICAL FARMING.** Auf allen Dächern der linearen Randbebauung - insbesondere auf der Hochhaus-Scheibe - schlagen wir gläserne Vertical farming-Gewächshäuser vor, die zum ganzjährigen Anbau von Obst und Gemüse geeignet sind.